I ♥ GHF

Gersthofen heisst für mich…

Als Gersthofener-Kind liebe ich die Stadthalle. Für mich ist sie nicht nur cool, weil man dort die witzigsten Abende bei bester Comedy, scharfe Abende mit heißen Tanzeinlagen von gut gebauten Männern haben kann oder toller Musik bei Konzerten lauschen kann, sondern, weil ich selbst die Bühne schon vielmals mit Leben füllen durfte. Die Kultur rund um die Stadthalle begleitet mich seitdem ich sieben Jahre alt war und das erste Mal die Kinder Kol-la besuchte und mich ein Kindermusical bezauberte. Viele weitere tolle Erinnerungen folgten als Zuschauer und selbst Aktive, weswegen Gersthofen für mich immer das Größte war, ist und bleibt. Hier hatte ich die tollste Kindheit und Jugend und möchte auf jeden Fall meine eigenen Wurzeln schlagen.

Nina Weishaupt, 28 J.

»BAHNFAHREN IST AKTIVER KLIMASCHUTZ«

Liebe Gersthoferinnen und Gersthofer,

ein landläufig bekanntes Sprichwort besagt: „Was lange währt, wird endlich gut". Und selten passte dieser Spruch so treffend, wie auf den Bahnhof in Gersthofen. Die Zeiten sind definitiv vorüber, als man ihn noch Schandfleck und „Somaliabahnhof" nannte. Nach Abschluss der Bauarbeiten hat Gersthofen nicht nur einen sehr ansprechend gestalteten, sondern auch einen der modernsten, nutzerfreundlichsten und sichersten Bahnhöfe in ganz Bayern.

Der Bund und der Freistaat Bayern haben den barrierefreien Umbau der Bahnsteige mit Fußgängerunterführung, Rampen und Aufzug in Gersthofen mit insgesamt 4,5 Millionen Euro gefördert. Gut investiertes Geld, wenn man bedenkt, dass in Bayern etwa nur jeder zweite Bahnhof von den insgesamt 1064 Stationen komplett behindertengerecht ist. Mit dem kürzlich vom Bundesverkehrsministerium veröffentlichen BahnhofskonzeptPlus wollen wir vonseiten des Bundes die Entwicklung vorantreiben und investieren in den kommenden Jahren mehr als 5 Milliarden Euro in mehr als 3.000 Bahnhöfe deutschlandweit. Hiervon sollen 330 Millionen Euro in den barrierefreien Umbau von 111 kleineren Bahnhöfe mit bis zu 1.000 Fahrgästen am Tag fließen, also vergleichbar mit dem Bahnhof Gersthofen. Besonders freut es mich, dass auch der Bahnhof Langweid in dieser neuen Förderrunde berücksichtigt werden konnte.

Weitere 140 Millionen Euro werden bis 2026 in den barrierefreien Umbau von rund 50 mittelgroßen Bahnhöfen mit Fahrgastzahlen zwischen 1.000 und 4.000 pro Tag investiert. Hier kämpfen wir für die Aufnahme von Meitingen. In die Modernisierung von 40 kleinen und mittleren Empfangsgebäuden mit bis zu 50.000 Reisenden am Tag investiert der Bund hingegen 142 Millionen Euro. Gefördert werden hiervon der Hauptbahnhof in Augsburg, aber auch der Bahnhof Donauwörth. Zusätzlich wird hier auch ein neues digitales Stellwerk in Betrieb gehen. Neben der Aufnahme der Bahnstrecke Augsburg-Donauwörth in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans zeigen all diese Maßnahmen, dass dem Abschnitt künftig eine hohe Bedeutung zugemessen wird. Gersthofen ist mit seiner neuen Bahnhofsinfrastruktur für diese Zukunft bestens aufgestellt.

von links: Hansjörg Durz (Mitglied des Bundestags), Patrick Haas (CSU-Ortsvorsitzender), Prof. Dr. Frank Arloth (CSU-Fraktionsvorsitzender)

„Die Schiene ist ein Herzstück der Klimawende", sagte unlängst der DB-Infrastruktur-Chef Ronald Pofalla. Und ich kann ihm hier nur beipflichten. Bahnfahren ist aktiver Klimaschutz. Bürgerinnen und Bürger müssen sicher und umweltfreundlich an ihr Ziel kommen. Deshalb ist es richtig, dass insgesamt 12,7 Milliarden Euro im Jahr 2021 in die Eisenbahninfrastruktur fließen. Das ist die höchste Summe, die jemals innerhalb eines Jahres für Modernisierung, Instandhaltung, sowie Neu- und Ausbau des Schienennetzes und attraktiver Bahnhöfe vorgesehen wurde. Allein in Bayern werden es in diesem Jahr 2,35 Milliarden Euro sein. Die augenblicklich größte geplante Zukunftsmaßnahme in unserer Region ist mit knapp 2 Milliarden Euro der Bahnausbau Augsburg-Ulm, ein Jahrhundertprojekt!

Dank abgestimmter, verlässlicher Verbindungen im Nah-, Fern- und Güterverkehr soll die Bahn das Verkehrsmittel der Zukunft sein. Unser Ziel ist die Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030. In Gersthofen sind hierfür nun im wahrsten Sinne des Wortes die Weichen gestellt.

Ihr

Hansjörg Durz

Mit freundlicher Unterstützung von:

INGENIEUR-BÜRO DALYAN

FIRMENGRUPPE HINTERMAYR
KUNSTSTOFFVERWERTUNGSZENTRUM
KVZ ...MIT UNS LÄUFT´S RUND

Wir suchen Dich für unser Team!

Unser familiär geführtes Recyclingunternehmen produziert seit 20 Jahren an den Standorten **Gersthofen** sowie **Wertingen** hochwertige Rohstoffe aus Produktionsabfällen der Industrie.

Zu unserer Unterstützung suchen wir ab sofort:

PRODUKTIONSHELFER
Vollzeit/Teilzeit (m/w/d)

Der Umgang mit technischen Maschinen und Flurförderfahrzeugen ist Ihnen geläufig, dann zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre Bewerbung an: info@kvz-hintermayr.de

BÄCKEREI ZUM HOLZOFEN
KRAUS
HANDGEMACHT UND DER GAUMEN LACHT

MKCOLOR MALERMEISTERBETRIEB
www.mk-color.de

MKPANEL TROCKEN & INNENAUSBAU
www.mk-panel.de

GASTHOF Stern
Restaurant ★ Pension ★ Biergarten

Kompetenz in Holz
Möbel, so individuell wie Sie, fertigt Ihnen die
Schreinerei Binder GmbH
Messerschmittstr. 17
86368 Gersthofen
0821 2991111
www.schreinerei-binder.de
Ladenbau Innenausbau Möbel nach Maß

JUNG Stahl- und Metallbau
Thyssenstraße 38 - 86368 Gersthofen -
Tel. 0821491448 - Fax 0821494401 - info@metallbau-jung.net

CSU
CSU Ortsverband Gersthofen
Lechwehrstr. 24
86368 Gersthofen
Tel.: +49 176 32048876
Mail: info@csu-gersthofen.de
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Patrick Haas,
CSU Ortsvorsitzender

AUSGABE 01/2021

DER GERSCHTHOFER KURIER

GEMEINSAM FÜR GERSTHOFEN

SOZIALER ASPEKT: BAUEN IM ERBBAURECHT

MEHR ALS ÜBERFÄLLIG: IDEENWETTBEWERB FÜR DIE VERWENDUNG DES SO GENANNTEN »LOCHS«

»BAHNFAHREN IST AKTIVER KLIMASCHUTZ«
HANSJÖRG DURZ

OBERSTES ZIEL: HOCHWERTIGES WASSER OHNE CHLOR

75 JAHRE CSU GERSTHOFEN

I ♥ GHF MIT NINA WEISHAUPT

CSU
WWW.CSU-GERSTHOFEN.DE

LIEBE GERSTHOFERINNEN, LIEBE GERSTHOFER,

mit unserem Motto „Gemeinsam für Gersthofen“ machen wir es uns zur Aufgabe das Bestmöglichste im Sinne der Gersthofer Bürger zu entscheiden.
Vernunft und Verantwortung – zwei Schlagwörter, die unsere politische Arbeit in Gersthofen seit Jahren prägen und heute mehr denn je von Bedeutung sind. Vor diesem Hintergrund gilt es, mit klaren Positionen Entscheidungen herbei zu führen und mit deren konsequenter Umsetzung dafür zu sorgen, dass die positive Entwicklung unserer Stadt nicht gefährdet und dauerhaft sichergestellt wird.

Mit unserem Kurier »Der Gerschthofer« möchten wir Ihnen die aktuellen politischen Themen der Stadtratsfraktion und die Arbeit des Ortsverbands näher bringen.
Jederzeit stehen wir Ihnen darüber hinaus für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an!

Ihr

Patrick Haas
CSU-Ortsvorsitzender

AKTUELLES AUS DER FRAKTION

SOZIALER ASPEKT: BAUEN IM ERBBAURECHT

Wer sich bei den heute ständig steigenden Mietpreisen dafür entscheidet, lieber ein Eigenheim zu bauen, scheitert vor allem an den hohen Kosten für den Grundstückskauf sowie den immens gestiegenen Baukosten. Grund dafür sind die derzeitigen Grundstückspreise zwischen 750 und 1000 Euro pro Quadratmeter, aus denen sich für Grundstücke mit einer Durchschnittsgröße von 500 Quadratmetern ein voraussichtlicher Kaufpreis von über 400.000 Euro ergibt. Aus diesem Grund hat die CSU-Fraktion im Stadtrat beantragt, Grundstücke, die für eine Wohnbebauung

mit Einfamilien- und Doppelhäusern geeignet und im Eigentum der Stadt Gersthofen sind, nur noch im Erbbaurecht auf 99 Jahre zu vergeben. »Wir wollen, dass sich junge Gersthofer Familien auch wieder ein Eigenheim leisten können«, erklärt Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Frank Arloth.

MEHR ALS ÜBERFÄLLIG: IDEENWETTBEWERB FÜR DIE VERWENDUNG DES SO GENANNTEN »LOCHS«

Seit ungefähr zehn Jahren klafft in der Mitte unserer Stadt ein »Loch«, für das bis heute kein klares Konzept vorliegt. Nachdem bereits drei Investoren verprellt wurden, hat die Stadt das Vorkaufsrecht Ende des Jahres 2019 zu einem viel zu hohen Preis ausgeübt. Über ein Jahr später weiß noch niemand, was denn die Stadt jetzt damit vor hat. Auch ein Verkehrswegekonzept scheint in weiter Ferne: den jüngst im Stadtrat vorgestellten Plänen einer Durchleitung des Verkehrs über die Ludwig-Thoma-Straße hat die CSU-Fraktion eine klare Absage erteilt. Ohne Verkehrskonzept gibt es aber keine Lösung für die Verwendung des Lochs!

Aus Sicht der CSU muss es aus diesem Grund einen Ideenwettbewerb geben, der auch eine künftige Bebauung des Stadtparks miteinbezieht. Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Frank Arloth findet dafür klare Worte: »Zwei Parks, und noch dazu einen für 20 Millionen Euro brauchen wir wirklich nicht«.

OBERSTES ZIEL: HOCHWERTIGES WASSER OHNE CHLOR

Seit August 2019 wird das Gersthofer Trinkwasser gechlort – ein Ende ist bis heute nicht in Sicht! Im Gersthofer Stadtrat hat diese Tatsache zu einem heftigen Schlagabtausch zwischen der CSU-Fraktion einerseits sowie dem Bürgermeister und dessen Verwaltung andererseits geführt. Ein »Trauerspiel« aus Sicht der CSU, da es zu diesem Thema keine Kommunikation nach außen gibt und scheinbar nur die Bürger in die Verantwortung genommen werden. »Die Stadt kann den Bürgern nicht vorschreiben, dass sie ihren Wasseranschluss insgesamt auf den neuesten Stand bringen sollen. Erforderlich ist lediglich, dass das so genannte ›KFR-Ventil‹, das einen Rückfluss vom einzelnen Haus in die Wasserversorgung verhindert, funktioniert«, so stellvertretende Fraktionsvorsitzende Sandra Meitinger.

75 JAHRE CSU GERSTHOFEN

75 JAHRE DANACH:

DER CSU-ORTSVERBAND GERSTHOFEN ERINNERT SICH AN DIE GRÜNDUNG AM 6. JANUAR 1946

Inmitten politisch und gesellschaftlich chaotischer und katastrophaler Verhältnisse wurden Ende des Jahres 1945 erste Schritte unternommen, um in Gersthofen einen Ortsverband unter dem Parteinamen „Christliche Union“ zu gründen. Am 6. Januar 1946 trafen sich dazu im Gasthof „Hillenbrand“ insgesamt 22 Parteigründer des jetzigen Ortsverbandes der Christlich-Sozialen Union in Bayern. Beherzte Gersthofer Frauen und Männer folgten damals angesichts des größten Trümmerfeldes aller Zeiten auf der Grundlage christlicher Weltanschauung dem Aufruf zur Mitarbeit für eine gesellschaftlich-politische Neuordnung.

Gaststätte Hillenbrand als historischer Gründungsort

Gersthofen sozial, wirtschaftlich und kulturell modern gestaltet und geprägt.

Zwei Bürgermeister, Josef Scheifele & Josef Helmschrott

»Wir begehen dieses Jubiläum in Dankbarkeit und Freude, in Selbstbewusstsein und Zuversicht. Die Handschrift der CSU ist in den 75 Jahren des politischen Wirkens im ständigen Aufwärts der Stadt und zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger deutlich erkennbar. Als treibender Motor haben CSU-Bürgermeister und Räte die Stadt Gersthofen sozial, wirtschaftlich und kulturell modern gestaltet und geprägt. Die Bürgerinnen und Bürger leben von wichtigen und richtigen Weichenstellungen und zukunftsweisenden Entscheidungen bis heute in angenehmer Weise.
Die Begriffe ›Wohlfühlstadt‹ und ›reiche Stadt‹ stehen im Einklang mit den erfolgreichen kommunalpolitischen Leistungen und dem verantwortungsvollen Einsatz vieler CSU-Persönlichkeiten«, so Ortsvorsitzender Patrick Haas.

Die Zeit vom historischen Anfang bis heute sind ein Stück Geschichte. Diese verdient in der Gegenwart Rückbesinnung und auch Ausblick für die Zukunft. Leider ist dies in Form einer angemessenen Jubiläumsfeier zeitnah zum denkwürdigen Gründungsdatum 6. Januar aus bekannten Gründen nicht möglich. Bleibt zu hoffen, dass sich im Laufe des Jahres 2021 doch noch ein passender Termin zum Feiern findet.

(links nach rechts) Eduard Oswald, Siegfried Deffner, Karl-Heinz Wagner, Erwin Fath

Die 75 Jahre CSU-Ortsverband Gersthofen sind bewegte Jahre. Mit Höhen und Tiefen. Da gibt es über viele interessante Ereignisse zu berichten. Dazu gehören auch Menschen und deren Namen. Darüber mehr lesen Sie auf unserer Homepage.

WWW.CSU-GERSTHOFEN.DE